



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

141 (24.3.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390283](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390283)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einheitspreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verkaufsstelle: Täglich 5mal außer Sonntag. Bezugspreis: Drei Monate monatlich 2,80 RM, und 23 Pf. Trügerische, in anderen Verhältnissen abgerechnet 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einjährig 24 RM. Post- und Fernschreibgeld. Adressen: Hauptpostamt 12, Kronenstr. 42, Schlegelstr. 44, Weststr. 14, No. 14, Poststr. 1, Po. Poststr. 24, W. Casperstr. 8, So. Poststr. 1, Kirchstr. 11. Die Abnehmer müssen die letzten 20, f. d. folgenden Monat erfolgen.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Nr. 175 90 - Telephon-Nr. 175 90 - Drahtanschrift: Remajel Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Zeilen für 10 Zeilen, 70 mm breite Zeilen für 10 Zeilen. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Preise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 6. Bei Zwangsversteigerungen oder Konkursen wird keinerlei Nachschlag gemacht. Keine Gebühr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 24. März 1936

147. Jahrgang - Nr. 141

## Am Freitag eine Minute Verkehrsstille

Nachmittags 4 Uhr Gemeinschaftsempfang aller Betriebe - Am Samstagabend Aufmarsch des ganzen Volkes zum letzten Wahlappell

### Ein Aufruf Dr. Goebbels'

Der Ausgang des Wahlkampfes: Die ganze Nation wird nochmals aufgeufen

Berlin, 24. März.

#### Ein das deutsche Volk!

Am Freitag, dem 27. März, um 16 Uhr, wird der Führer von den Kruppwerken in Essen auch zu allen deutschen Arbeitern und Soldaten sprechen. Um 15 Uhr 45 ertönt über alle Sender das Kommando:

Um punkt 16 Uhr werden die Sirenen der Kruppwerke eine Minute lang den Beginn des großen Friedensappells des Führers ankündigen. In ihren hellenden Ton aus Essen klingen in ganz Deutschland von Fabriken, Schiffen und Lokomotiven alle Sirenen mit ein. Damit wird für die ganze Nation, für Betriebe und ihre Belegschaften, für Privatleute, Fahrzeuge, mit Ausnahme von in Bewegung befindlichen Zügen und Flugzeugen,

eine Minute Verkehrsruhe und allgemeine Stille angeordnet.

Die Nation hält während dieser Minute innere Einkehr und bringt damit in der demonstrativen Weise vor der ganzen Welt ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, sich hinter den Führer, seine Friedenspolitik, seine Politik der Ehre und Gleichberechtigung wie ein Mann zu stellen. Diese Minute Verkehrsstille soll jeden deutschen Mann und jede deutsche Frau noch einmal daran gemahnen, daß sie sich dieser Zeit würdig erweisen und ihre nationale Pflicht erfüllen müssen.

Der Führer als erster Arbeiter und Soldat des deutschen Volkes wird sodann aus der Reichshalle des Deutschen Reiches, aus den Kruppwerkstätten in Essen, vor der gesamten deutschen Arbeiterfront und allen deutschen Soldaten sein Bekenntnis zum Frieden, zur Ehre und Gleichberechtigung der deutschen Nation ablegen.

Diese Kundgebung wird in allen Betrieben und Kasernen im Gemeinschaftsempfang ansetzen.

„Heißt-Flage!“  
Auf dieses Kommando werden in ganz Deutschland auf allen öffentlichen Gebäuden, Betrieben und Privathäusern die Fahnen gehißt. Kein Geschäft, kein Betrieb, kein Haus, keine Wohnung, von denen von dieser Stunde an bis zum Wahltage nicht die Fahnen des neuen Deutschland wehen!

Waden sollen während der Zeit von etwa 16 bis 17 Uhr Verkehrsruhe einlegen, um ihren Angestellten und ihrem Publikum Gelegenheit zu geben, die Rede des Führers zu hören.

Am Samstag, dem 28. März

Wacht das ganze deutsche Volk in feierlicher Weise den

### Die Ueberflutungen in USA



Die über die Schwelmerfahnen, die seit mehr als einem Jahrzehnt die Vereinigten Staaten umgibt, hat bis heute etwa 30 Tote gekostet. Der Zahl der Toten wird auf annähernd 30 Millionen Tote geschätzt. Eine Katastrophe von diesem Ausmaß ist in der Weltgeschichte noch nie vorgekommen. (Weltfoto, 29.)

### „deutschen Volkstag für Ehre, Freiheit u. Frieden!“

Die nationalsozialistischen Formationen werden in Kundendemonstrationen die Nation zum gewaltigen Massenappell anrufen. Von 18.30 Uhr ab füllen sich die Straßen der Städte und Dörfer mit den Millionenmassen des Volkes, die ihren Sammelstätten zufließen, um den Führer das letzte Mal vor der Wahl zu hören. 19.45 Uhr stehen die gesamten Kolonnen bereit. In allen Sammelstätten und in den Versammlungen herrscht feierliche Ruhe.

Die Glocken des Kölner Domes läuten um 19.50 Uhr mit ehernem Munde den

#### Friedensappell des Führers

ein, der um 20 Uhr von den Messiasen in Köln pünktlich beginnt. Am Ende dieses Appells des ganzen Volkes wird von den Kölner Messiasen aus das Niederländische Pantheon angestimmt. Mit dem Singen dieses Liedes, das von Köln aus über alle Sender bis in das letzte Dorf übertragen wird, mischt sich der Gesang des ganzen Volkes. Alle deutschen Volksgenossen im gesamten Reich stimmen lebend in diesen Gesang ein. Der Schlusssatz

„Herr, mach uns frei!“

fallt von 67 Millionen gesungen, über ganz Deutschland hinwegbrausen. In diesen Gesang fallen von seinem Anfang an die Glocken ein und läuten eine Viertelstunde lang für

„Ehre, Freiheit und Frieden des deutschen Volkes!“

Dann folgt für alle deutschen Sender eine Funkstille von 15 Minuten ein.

Damit hat der Wahlkampf sein Ende gefunden.

Am 29. März aber tritt die Nation geschlossen an die Wahlurne, um ihre Pflicht zu tun und dem Führer zu bekünden in seinem Glauben an das deutsche Volk und in seinem tapferen und unerschütterlichen Kampf für Ehre, Freiheit und Frieden der deutschen Nation.

Berlin, den 24. März 1936.

Dr. Goebbels.

Zur Durchführung des Appells des Reichstagswahlkampfleiters wird noch bekanntgegeben:

#### Am Freitag, dem 27. März

Um 16 Uhr, wird das Sirenenhorn aus den Kruppwerken ertönen. Zu gleicher Zeit wird dieses Signal von den Sirenen und Alarmgeräten aller Fabriken, Werke, stillstehenden Lokomotiven, Schiffen usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeläutert.

Die Dienststellen der Reichsbahnverwaltung, Reichswehr und die Betriebsleiter der Werke usw.

werden daher gebeten, entsprechende Anweisungen zur Übernahme des Signals in ihrem Arbeitsbereich zu geben.

Von 16 bis 16.01 Uhr tritt eine Minute Verkehrsstille in ganz Deutschland ein, so daß im ganzen Reich um 16 Uhr der Verkehr aussetzt (mit Ausnahme der in Fahrt befindlichen Züge, Eisenbahnen und Schiffe) und bis 16.01 Uhr ruht.

Die Dienststellen der Verkehrseinrichtungen, die Reichsbahnverwaltung, Straßenbahndirektionen und sonstigen Verkehrsunternehmen werden hiermit aufgefordert, durch entsprechende Anweisungen die reiblose Durchführung dieser Verkehrsstille in ihrem Arbeitsbereich in der Minute von 16 bis 16.01 Uhr zu sichern.

Auch die Privatbesitzer von Fahrzeugen aller Art werden auf diese eine Minute Verkehrsstille hiermit nochmals besonders hingewiesen.

Die Reichswahlkampfleitung

Im Auftrag: Otto Fischer

### Paris diskutiert keine deutschen Vorschläge

Es besteht auf en bloc-Akzeptanz der Londoner Abmachungen - Englische Bestürzung über die Pariser Haltung - „Wie eine Bombe eingeschlagen!“

London, 24. März.

In Londoner politischen Kreisen steht man hart unter dem Eindruck von Meldungen aus Paris, wonach Montagabend am Canal d'Orsay gemeinsamer als Antwort auf die Unterhandlungserklärung des englischen Außenministers verhandelt worden ist.

Frankreich betrachte auch weiterhin die Vorschläge an die deutsche Regierung als ein Ganzes, das nach Meinung Frankreichs nur en bloc angenommen oder abgelehnt werden könne.

Eine am Montagabend in London verbreitete Meldung, daß der französische Außenminister sich entschieden habe, nicht nach London zurückzulehren, um über irgendwelche deutsche Gegenanträge in Verhandlungen einzutreten, wird in den Morgenstunden von Reuters dahingehend berichtet, daß es sich bei den Bemerkungen Poincaré um ein Mißverständnis gehandelt haben könne. (?)

Der politische Korrespondent der Canal-Agentur, der mit der französischen Abordnung in London weilte, erklärt hierzu, Poincaré und von Teilhard hätten beschlossen, nicht nach London zurückzulehren, um die deutschen Gegenanträge zu erörtern, falls solche erfolgen sollten. Alle Verhandlungen über Gegenanträge sollten allein auf dem gewöhnlichen diplomatischen Weg durchgeführt werden. Unter diesen Umständen würde der Völkerbundrat auch nach teilweiser Annahme der Empfehlungen der Locarno-Mächte seine Konferenz in London abenden. In französischen offiziellen Kreisen betonte man die Tatsache,

daß das Übereinkommen zwischen den vier Locarno-Mächten unabhängig von der Annahme oder Ablehnung seitens Deutschlands bestehen bleibt.

Ueber den Einbruch in London sagt Reuters:

„Die amtliche französische Mitteilung hinsichtlich des Locarno-Übereinkommens hat bei den verschiedenen Abordnungen in London wie eine Bombe eingeschlagen. Es ist schwer festzustellen, ob sie mit mehr Ueberraschung oder mit mehr Bedauern aufgenommen worden sei. Man ist der Ansicht, daß sie mehr oder minder

die gesamte Lage über den Haufen geworfen habe.

Nachdem Eden die Aufgabe übertragen worden war, eine Regelung mit Deutschland herbeizuführen, hat Poincaré ihm den Boden unter den Füßen weggezogen, indem er erklärte, daß die Bedingungen insgesamt angenommen oder abgelehnt werden müßten.

Angehts der Tatsache, daß Italien die Vorschläge auch nicht endgültig gebilligt hat und daß die öffentliche Meinung in England sowohl wie in den meisten Völkerbundsländern den Gedanken einer internationalen Polizeimacht im Abseits verurteilt hat, ist schwer zu sehen, wie diese Punkte vorwärtsgetrieben werden können, wenn die ganze Reaktion, in Frage gestellt wird.

Mit ihrer völlig wirkungslos bleibenden Haltung machen die Franzosen ein Uebereinkommen mit Deutschland so gut wie unmöglich. Sie rechnen offenbar auf das Versprechen einer Zusammenarbeit der Generalschäbe und meinen, daß dieses von größerem Wert sei, als das Versprechen, Ostern 35 Jahre Frieden zu halten.

Es ist schwer einzusehen, warum gerade in diesem Augenblick diese aufhebenswerte Erklärung gemacht worden ist. Das ist vielleicht mit dem französischen Wunsch in Zusammenhang zu bringen, daß der Völkerbundrat sobald wie möglich verlagert werden möge.“

„News Chronicle“ und „Times“ weisen darauf hin, daß die französische Erklärung anwendend auf die Bestimmung Ebens im Unterhaus zurückzuführen sei. Die „Times“ verlangt, die französische Haltung damit zu erklären, daß Frankreich ein Beispiel für den guten Willen Deutschlands zu erhalten wünsche. Dies könne nur dadurch geschehen, daß Deutschland den Viermächtevorschlagn als Ganzes annehme.

#### Gegen die symbolische Rheinbesetzung

London, 24. März.

Ein Sonderkorrespondent des „Daily Express“ berichtet, man glaube in parlamentarischen Kreisen, daß man nichts mehr über den Vorschlag

## Am Donnerstag spricht Ministerpräsident Göring in Karlsruhe











# Südwestdeutsche Umschau

6. Seite / Nummer 141

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

Dienstag, 24. März 1936

## Aus Baden

### Sitzung des Kreis-Wahlausschusses

\* Karlsruhe, 24. März.

Der Kreis-Wahlausschuss des 22. Reichstagswahlkreises (Baden) hat am 24. März 1936, nachmittags 5 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern die nach § 20 der Reichswahlordnung vorgeschriebene Prüfung und Festlegung des Kreis-Wahlbezirks der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vorgenommen. Der Wahlbezirk wurde in der eingereichten Fassung genehmigt. Die Namen der 10 ersten Bewerber sind: Adolf Giller, Führer und Reichsfunktionär; Rudolf Hehl, Stellvertreter des Führers; Dr. Wilhelm Fried, Reichsminister; Hermann Göring, Reichsminister; Dr. Paul Joseph Hochfeld, Reichsminister; Robert Haaner, Kandidat; Max Mann, Verwaltungsleiter; Wilhelm Böhle, Kandidat; Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP; Martin Hartmann, Stellvertreter des Stellvertreters des Führers; Philipp Bandler, Chef der Kanzlei des Führers.

### Auch Neckarhausen baut eine Siedlung

Sie wird ausschließlich von Mannheimern bewohnt werden

Neckarhausen, 24. März. Einer Eigenheim-Siedlung von besonderer Schönheit ist in Neckarhausen im Enztal begriffen; am Neckarufer beim östlichen Ortsausgang wird eine Reihe von Einfamilienhäusern errichtet, von denen das erste im Herbst bereits fertig ist. Es sind ausschließlich Mannheimer Bauherren, die sich von diesem tüchtigen Platz mit herrlichem Blick auf Neckar und Bergstraße angezogen fühlen. Der Bestreuer hat in seiner letzten Sitzung die Festlegung der Straßennamen genehmigt. Es ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Sommers auf diesem blühigen Boden noch weitere Eigenheime gebaut werden, zumal neben der Stromversorgung auch Wasserleitung und Gas vorhanden sind.

### Es geht weiter!

Arbeitsaufnahme an der Autobahn bei Florheim.

Florheim, 24. März. Mit dem Eintritt wärmerer Witterung sind die Arbeiten auf der Autobahn wieder auch bei Florheim wieder aufgenommen worden. Zur Zeit sind etwa 250 Arbeiter mit den Vorarbeiten für den Straßenaufbau — Erdarbeiten und Befestigung der Weichenanlagen — beschäftigt. Diese Arbeiten nehmen längere Zeit in Anspruch.

### Weinheims Sommerlagerzug prächtig gelungen

Viele Fremde in der Wochenendstadt

Weinheim, 24. März. Der jährliche Sommerlagerzug zählte sich seinen Vorgängern würdig an. Das herrliche Frühlingswetter brachte viele Fremde in die schöne Wochenendstadt. Überall, wo man sich blickt, herrschte der Sommerlagersommer das Straßenbild. Der Zug setzte wieder schmale Wagen, gesteuert mit dem jarten Orkan des Frühlings. Vom Balkon des alten Rathauses aus sprach Handelsdirektor Geiger in launigen Worten zur Weinheimer Jugend, die später begeistert ihr „Straß Stroh Stroh“ sang, als der im Zug mitgeführte Wintermann auf dem Marktplatz sein Leben lassen mußte.

## Heidelberger Arzt in der Schweiz tödlich verunglückt

Im Kraftwagen 60 Meter tief in eine Schlucht gekürzt

\* Heidelberg, 24. März.

Wie bereits kurz mitgeteilt, wurden in einer 60 Meter tiefen Schlucht im Kanton Graubünden (Schweiz), nördlich der Beramer Brücke, die Leichen des Deutschen Dr. med. Brenner und des Schweizer Gynäkologen Dr. Pfaller aufgefunden.

In dem schweren Unglück werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Das Unglück muß sich nach Mitternacht angetragen haben. Nach den Radspuren zu schließen, hat der Kraftwagenfahrer auf der Höhe von Bredon nach Verlassen der Einfahrt in die Beramer Brücke verfahren und ist etwa drei Meter neben derselben direkt

in das 60 Meter tiefe Tobel hinabgestürzt. Die beiden Kraftwageninsassen mußten augenscheinlich tot gewesen sein. Bei dem Unglückswagen handelt es sich um einen Opel-Wagen, der eine deutsche Polizeikennnummer trägt, von der man nur die Bezeichnung IV B entschlüsseln konnte.

Unter großen Schwierigkeiten gelang es der Polizeimannschaft, sich an dem Wagen hinaufzusetzen. Am Steuer des Wagens fand man die eingeklemmte Leiche von Dr. Brenner. In einer Entfernung von etwa 300 Meter wurde die Leiche Dr. Pfallers im Wasser liegend aufgefunden.

Dr. Brenner war als Militärarzt in den Heidelberger Kliniken tätig.

Seine Angehörigen wohnen in Strina a. d. D. Dr. Pfaller hand im Alter von 47 Jahren. Er war früher Geschäftsführer an der Kantonschule Schaffhausen, kam dann an die Töchterchule nach

## „Daß wir hier arbeiten, danken wir dem Führer!“

Weniger wir der Tatkraft des Führers und der anderen leitenden Männer allein auf dem Gebiet der Wohnungsbauarbeiten verdanken, dafür einige statistische Zahlen, die über die Entwicklung in Baden Aufschluß geben:

Die Bauwirtschaft durch die meist jahrelang aufgeschobenen Inkassierungen von Wohnungsbauten mit den vom Reich hierfür gewährten Zuschüssen. Das bauliche Baugeschäft erhielt durch diese Zuschüsse für mehr als hundert Millionen Reichsmark Aufträge.



(Vom Heimatsdienst)

Betrugen die Junglinge an Wohnungen im Jahre 1931 noch 8210, so erreichten sie im Jahre 1932 einen Tiefstand von 844.

Schon im ersten Jahre der Revolution ging es wieder aufwärts. 1933 wurden schon 5618 Wohnungen neu geschaffen. Das Jahr 1934 brachte einen Aufschwung auf 10041. Davon war ein großer Teil durch Umbauten von Altwohnungen gewonnen worden. Einen vielleicht noch größeren Aufschwung er-

Im Jahr 1935 wurden 9638 Wohnungen neu geschaffen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß es sich hierbei um 767 aufgeschobene Neubauten handelt, gegenüber 8971 im vorhergehenden Jahr.

Diese Leistungen veranschaulicht ebenso wie die vielen anderen auf den verschiedenen Gebieten nationalsozialistischen Schaffens. Wir tragen nur eine lehrerverständliche Dankeschuld an dem, der uns durch den Führer am 24. März unser Vertrauen bekräftigt.

### Wosbach im Jubiläumsjahr

Wosbach, 24. März. In Wosbach wird Wosbach sein 1200jähriges Bestehen im Rahmen einer großen Veranstaltung feiern. Aus diesem Anlaß wird auch ein Heimatfest von Hans Franzen-Wosbach zur Ausführung kommen, das den Titel trägt: „Der Wosbacher Bräutigam“. Das Spiel beginnt mit dem Wosbacher 150. Dorieler. Am Pfingstsonntag wird ein Bunter Abend des Reichsfunktionärs Suttari durchgeführt. Ferner soll ein Teil des Heimatfestes in die Tüdingen Wochenendstadt kommen, auch in die Wosbach-Wochenendstadt kommen, auch in die Wosbach-Wochenendstadt kommen. Bei dieser Gelegenheit wird ein kleiner Film von Wosbach gedreht und auch der Schwertkampf verfilmt. Die 1200-Jahrfeier sieht jeder ein großes Gartenfest im Stadtpark vor, bei dem auch eine Veränderung erfahren wird. Als Abschluß ist eine Stadtbefestigung gedacht.

Wosbach, 24. März. Der Rentner Martin Kling wurde bei seiner Geburtdat 72. Geburtstag.

### Nachbargelände

Brief aus Lampertheim

\* Lampertheim, 23. März.

Der Turnverein Hüttenfeld hielt seine Generalsversammlung ab, die gleichzeitig die letzte sein sollte. Als wichtiger Punkt stand der Verkauf der Turnhalle und die Auflösung des Vereins zur Tagesordnung. Der Vorsitzende, Herr W. Christ, stellte beim Verlauf der Turnhalle die Mitglieder vor eine sehr ernste Aufgabe, da die Halle inwischen in fremde Hände übergegangen war. Vom Verkauf wurde der Vorstand zu diesem Schritt berechtigt, da jedes einzelne Vorstandsmitglied als Einzelbürge für die Schulden des Vereins haftete. In Anbetracht der Lage des Vereins beschloß der Turnverein danach seine Auflösung.

Beim letzten Großfeuer, dem die Möbelfabrik von zum Opfer fiel, machte sich die dringende Notwendigkeit der Anschaffung einer Motorspritze für Lampertheim bemerkbar. Bald wurden auch seitens der Gemeinde Schritte zum Erwerb einer solchen unternommen. Heute bereits können wir davon berichten, daß eine neue Motorspritze hier ihren Einsatz gefunden hat. Die Hohergasse und Wosbach durch die hierige Wehr erfolgte dieser Tage. Neben dem höchsten Feuerwehroffizierskommandanten Delge waren namentlich der Brandverhütungskommandant Darmstadt Herr Ingenieur Schneider-Darmstadt zugegen, der der Spezialbeklebungsmannschaft die Instruktionen sprachlich und theoretisch erläuterte. Dieser Anweisung folgte sich eine Fahrt zum Kirchlein an zu einer praktischen Übung.

Das Fest der silbernen Hochzeit begingen hier Wilhelm Doppensbender und Frau Marie Sophie geb. Zimmermann.

### „Dergrüßter Blüthen“ verlegt

Heppenheim a. d. B., 24. März. In diesem Jahre war das „Dergrüßter Blüthen“ gemeinschaftlich für Heppenheim und Bensheim auf den 24. April, den Geburtstag des Führers, anberaumt worden. Das Fest ist jetzt auf einen späteren Termin verlegt worden, und zwar wird es in dem geplanten Rahmen vor sich gehen.

### Reichsinnenminister Dr. Frick in Vörsch

Vörsch, 24. März. Auf seiner Wahlreise besuchte Reichsinnenminister Dr. Frick auch Vörsch. Er besichtigte dort das alte Bauwerk Deutschlands, die landesübliche karolingische Katakomben des Klosters Vörsch.

### Eine 100jährige Säugelgerin

Bergzabern, 24. März. Bei erkrankter Mutterlicher und geistiger Frische konnte gehen Frau Katharina Wehl ihren 100. Geburtstag feiern.

Ludwigsbafen a. Rh., 24. März. Beim Radfahren von Reparaturarbeiten, die in einem Reichswagen vorgenommen wurden waren, fiel der Schichtführer Georg Benz aus Hölch an seiner Arbeitsstätte in der Unfallkette in das Innere des Kessels. Infolge einer Verletzung erlitten seine Kleider in Brand. Der Schwereverletzte wurde jetzt in das Städt. Krankenhaus übergeführt.

## Aus der Pfalz

### Rhein-Boards-Bahn-Züge zur Führerlandschaft

Sie und die Rhein-Boards-Bahn Mannheim-Ludwigsbafen — Bad Dürkheim mitteilt, hat die alle Vorkehrungen für den reibungslosen Transport der Besatzer der Rundzüge aus dem Verkehrsgebiet der Bahn getroffen. Außer den festplanmäßigen Zügen verkehren noch folgende Verwaltungsfonderszüge: Bad Dürkheim am 12.25, 12.37, 12.50, 1.05 und 1.25 Uhr mit Post auf allen Bahnhöfen.

Bequemer Zugang zur Rundreise an der Deutschen Rhein-Boards-Bahn. Ab Betriebsbeginn werden Sonntagsmatzen angeboten. Für die Verwaltungsfonderszüge sind verbilligte Rückfahrkarten — jedoch nur im Vorverkauf bei den Agenturen — erhältlich. Die Rückfahrt ist entweder mit den nach der Rundreise zurückfahrenden Sonderzügen oder mit jedem festplanmäßigen Zug gestattet.

### Von Gewissensbissen in den Tod getrieben?

Sermhilt aus dem Rhein als Leiche geborgen

Sermhilt, 24. März. Ein Angler brachte am Samstagabend eine vollständig beseitigte männliche Leiche an Land, die als die des Kaufmanns Karl Erup, geb. am 18. 1. 1904 in Wehr in Heppenheim, zuerst in Schillingen wohnhaft, festgestellt wurde. Erup war seit 18. 1. 1936 vermisst. Am 8. Januar d. J. hatte er auf einer Geschäftsreise in Mannheim einen schweren Autounfall, wobei ein kleines Auto überfahren wurde. Es wird angenommen, daß Erup in der Meinung, das Kind sei seinen Verbrechen erlegen, Selbstmord begangen hat. Von seinem Auto fehlt jede Spur.

### Jugend schreitet hinaus ins Leben

Abschied von 1402 Berufsschülern

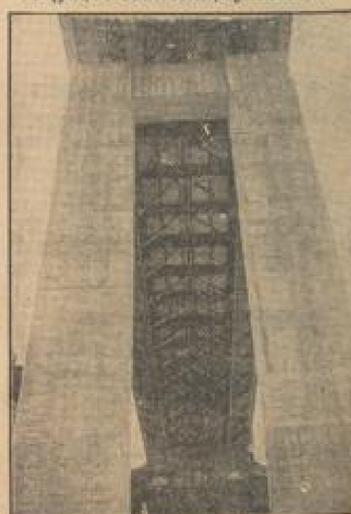
Ludwigsbafen, 24. März. Die Berufsschule des Stadtkreises Ludwigsbafen entließ gestern nachmittags feierlich 1402 „Absolventen“, darunter 700 junge Männer und 702 Mädchen. Der große Saal des JW-Berufshauses war vollbesetzt von Schülern, Eltern, Lehrern und Vätern, wie dem Oberbürgermeister Dr. Geisler, Bürgermeister Rothbar, Ratsherr Oberverwaltungsleiter Stroh, Dipl.-Ing. Wendi und Reitsel von JW-Berufshaus.

### Nach dem Rasieren wundt! Dialon-Puder anwenden.

Streuhaus RM — 72. Boulet zum Nachfüllen RM — 49

Vertretern der DK, DJ, der Wehrmacht usw. Die Vortragssprache fand unter dem Gedanken „Jugend schreitet hinaus ins Leben“. Organist Paul Borchers eröffnete die Feier mit dem Deutschen G-Dur-Präludium für Orgel. Nach dem feierlichen Mahnen-Einmarsch wechselten in bunter Folge gemalte Gesänge, Preis- und Musikleistungen, Preis- und Schön-Tänze, Vorträge des Direktors Regei und der drei Redner der vom Oberbürgermeister geführten Delegation: Dr. Wöhrmann, Rudolf Riser und Jungfer Tagelieb; Hr. Bericht über die handwerkliche Erziehung in der Berufsschule war der Lebenslichte, paderne und hiesige. Die Preis-Delegationen erlangten Hugo Esser und Helmut Meyer. „Berne Ideen“ 70 andere Preisrichter.

### 3 Jahre Nationalsozialismus



Die Straßen Adolf Hitler. Einer der allgemeinen Väter der Wehrmacht. Deutsches Volk dem Führer!

Reichsbankpräsident Dr. Schacht zur Reichstagswahl

Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat am Montag...

Die Beschäftigung der Industrie im Februar 1936

Die industrielle Beschäftigung der wichtigsten Industrie...

Regelung der Herstellung von Goldwaren

Die Reichsbank hat die Herstellung von Goldwaren...

Gebr. Fahr AG. Pirmasens

Die Gebr. Fahr AG. Pirmasens hat die Produktion...

Etwas ruhigere Märkte

Freundliche Grundstimmung / Renten fest

Rhein-Mainische Mitteilungsblatt

Die Rhein-Mainische Mitteilungsblatt...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Berliner Börse: Aktien unruhig

Die Berliner Börse zeigt am Montag...

Gold- und Devisenmarkt

Dollar leicht gedrückt

Der Gold- und Devisenmarkt...

Gold- und Devisenmarkt

Der Gold- und Devisenmarkt...

3 Jahre Nationalsozialismus

Die deutsche Volkswirtschaft...



Die deutsche Volkswirtschaft...

### Erinnerungen werden ausgetauscht

Wiedersehensfeier der Olympiafahrer

Als die Mannheimer Olympiafahrer von der herrlichen Gletscherlandschaft nach Garmisch-Partenkirchen zurückkamen, bestand allgemein das Verlangen, bei einem Zusammenreffen die Erinnerungen an diese Tage wieder wachwerden zu lassen und bei dieser Gelegenheit auch die vielen photographischen Aufnahmen auszutauschen, die während der Fahrt zu den olympischen Winterspielen gemacht wurden. Die Gelegenheit zu einer Wiedersehensfeier schuf nun der Verkehrsverein, der die Teilnehmer an der Mannheimer Olympiafahrt in den Saal des Deutschen Hauses eingeladen hatte. Der Saal war sehr ansprechend mit Blütenzweigen geschmückt worden und von der Wand umrahmt das historische Transparent, das die Teilnehmer an der Fahrt begleitet und darauf anweist...

dem gemacht hatte, das sich Mannheimer auf der Olympiafahrt befanden.

Für die Zufassen der einzelnen Wagen waren besondere Plätze reserviert worden, so daß die sich näher kennenden Teilnehmer sehr rasch zusammenfanden. Reichsleiter Krumme sprach die Begrüßungsworte, mit denen er auf den Zweck des Abends hinwies. Später gab es noch bekannt, daß wegen der harten Kälte...

auch zu der Olympiafahrt in Berlin eine Gesellschaftsfahrt durchgeführt wird.

Eine rasche Entscheidung ist aber unbedingt notwendig, da nur eine beschränkte Zahl von Eintrittskarten zur Verfügung steht.

Bei der Fahrt zur Olympiafahrt und während des Aufenthaltes in Garmisch-Partenkirchen wurden verschiedene Schneesportarten durchgeführt. Bei der Wiedersehensfeier lief zuerst ein Bildstreifen, der von Frau Siedler und Herrn Kordes gedruckt worden war und der die Teilnehmer an der Gesellschaftsfahrt und Bilder von den olympischen Winterspielen...

brachte. Ein weiterer von Frau Dr. Heide-Winkel herbeigeführter Film beschäftigte sich mehr mit den eigentlichen Winterspielen und war außerordentlich aufschlußreich. Die Filme wurden von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommene. Besonders die Teile, in denen sich die Teilnehmer wiedertrafen, fanden lebhaften Beifall.

**Wir schenken die Welt vor dem Volkswind!**  
Deine Stimme dem Führer!

Der für den Abend vorgesehene Phototausch war außerordentlich reger, denn es waren von den einzelnen Teilnehmern sehr viele Bilder mitgebracht worden, die von Tisch zu Tisch wanderten.

Für Unterhaltung sorgten in erster Linie die Plätze Frau Effe Zeller und ein Trio der Kapelle Hermann Weber, das auch später zum Tanz aufspielte.

**\*\* Kameradschaftsbund unserer Sportler.**  
Nach einer durch die Vorbereitungen zur Reichstagswahl bedingten Pause fand kürzlich im oberen Saal des Deutschen Hauses ein Kameradschaftsbund der Ortsgruppe Mannheimer Fußballer des Deutschen Fußballverbandes statt. Ortsgruppenführer Pfeiffer, der begrüßte die erschienenen und gab bekannt, daß der vorgesehene Vortrag des berühmten Jugend- und Sportkommandanten des Weltkrieges Freißner u. Guller-Brandenburg der Reichstagswahl wegen auf Donnerstag, den 16. April, verschoben werden mußte. Des weiteren konnte er im Auftrag des Reichsportführers eine Führung vornehmen. Einen langjährigen Mitglied des DFB, Jugendgruppenführer Pfeiffer, wurde für seine verdienstvolle Tätigkeit unter Belag eines wertvollen Vizevorsitzes die Anerkennung ausgedrückt. Fußballgruppenführer Pfeiffer freute in großen Sägen die durch die jüngste Entwicklung für den DFB erwachsene Lage und sein Verhältnis zur Fußballwelt, wobei seine Ausführungen auf ein erfolgreiches beiderseitiges Verhältnis schließen ließen.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stielengesamte je mm 4 Pf.

## Kleine Anzeigen

Annahmeschluß für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

**Vergebe General-Vertretung mit Auslieferungslager**  
an fertigen Vertreter mit Organ-Talent und etwas Kapital für Baden und die Pfalz. Int. möglich. Ab Mittwoch 1-4 Uhr, Zimmer 2 bis 13 Uhr im Hotel Union bei Bidel. \*9229

**Achtung!**  
Wir suchen sofort Vertreter (männlich), die in der Lage sind, Unternehmern in organisatorischer u. die Auslieferung d. Ware zu übernehmen, für einen gel. geschäftl. Betrieb, der in jeder Hinsicht gedeiht wird. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse u. Ihre Wünsche an: Herr E. Müller, im Hauptbahnhof, Hoch 1, Bldg. 1, 1. Stock, Hauptbahnhof, Mannheim, Tel. 24/27, 24/28.

**Verkäufe**  
**Bruschrank**  
107-2100 Liter, mit elektr. Motor, abgeben preiswert zu verkaufen. \*9227 Herrmann, B 7, 13.

**Zigarren-Geschäft**  
zu verkaufen.  
Gd. Nr. 9000. \*9228

**Mädchen gesucht.**  
für 1. April ab. \*9229

**Heirat**  
Kleinw. Dame, 40 Jahre, gut. Verh. u. 15000,- mit ca. 15000,- mit ca. 15000,- zu verkaufen. \*9230

**Heirat**  
Jungm. mäd. 25 J., gut. Verh. u. 15000,- mit ca. 15000,- zu verkaufen. \*9231

**Goldenen Römer, G 5, 15**  
mit seiner reich entfalteten Blütenpracht und seinen bekannten Spezialitäten 1/2 junger Hahn 75 Pf. - Leberknödel mit Kraut 50 Pf. und das beliebte Schwanengold Schwetzingen. Peter Doms u. Frau

**Ab heute spricht ganz Mannheim vom Goldenen Römer, G 5, 15**  
mit seiner reich entfalteten Blütenpracht und seinen bekannten Spezialitäten 1/2 junger Hahn 75 Pf. - Leberknödel mit Kraut 50 Pf. und das beliebte Schwanengold Schwetzingen. Peter Doms u. Frau

**Henko macht's für 13 Pfennig!**  
Für nur 13 Pfennig löst Henko über Nacht den Schmutz von der Wäsche! So wenig nur brauchen Sie anzulegen, um das umständliche Vorwaschen, das mühsame Reiben und Bürsten der Wäsche zu sparen! Große Wäsche und Kleinfache - Die Wäsche für 13 Pf.

**Wäschmaschine**  
neu, mit 75 Liter, mit elektr. Motor, abgeben preiswert zu verkaufen. \*9232

**Schreibmaschine**  
1 geb. Adler M. 60.-  
1 geb. Conti M. 80.-  
beide in sehr gutem Zustand abzugeben. \*9233

**1 Bett**  
1 2-stöckig, 1 1-stöckig, abgeben preiswert zu verkaufen. \*9234

**2 Kohlenherde**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9235

**Qualitäts-Möbel**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9236

**Küchen-Magazin**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9237

**Junger Fox**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9238

**Altenhaus**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9239

**Bilder-Einrahmung**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9240

**Bilder-Einrahmung**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9241

**Automarkt**  
**Leihwagen**  
Schmitt, H 7, 30  
Nürnberg-Sport  
Adler-Trumpf-Junior  
AUTO-FELS

**Opel-Limousine**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9242

**Mercedes-Benz**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9243

**Immobilien**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9244

**Geschäfts-Haus**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9245

**Gute Rente!**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9246

**Altenhaus**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9247

**Bilder-Einrahmung**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9248

**Bilder-Einrahmung**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9249

**Bilder-Einrahmung**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9250

**Mutter kauft Ostereier**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9251

**Greulich**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9252

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9253

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9254

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9255

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9256

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9257

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9258

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9259

**PHOTO KINO HERZ**  
abgeben preiswert zu verkaufen. \*9260

**Sie sind besonderer Anzeige**  
Nach kurzem, schwerem Leiden ist meine treusorgende Gattin, unsere herzensgute Mutter, Frau  
**Anna Knauer**  
im 48. Lebensjahre heute früh von uns gegangen.  
Mannheim (Schimperstraße 24), den 24. März 1936.  
In tiefer Trauer:  
**Hans Knauer**  
**Hans Knauer jun.**  
**Josef Knauer**  
**Anneliese Knauer**  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26. März, nachmittags 3 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

**Danksagung**  
Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen denen, die uns ihre Teilnahme bewiesen haben, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Hessig für die tiefempfundenen Grabrede, dem Silberbund der Bäckerei-Mannheim für den erhebenden Grabgesang, dem Mannheimer Bäckerhandwerk, dem Evang. Männerverein der Melanchthon-Platz und dem Sparverein Kaserne für die schönen Kranzspenden.  
Mannheim, den 24. März 1936.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Marie Bickel geb. Bräuer**  
**Friedrich Bickel und Frau**  
**Herm. Feix u. Frau Elise geb. Bickel**  
**Georg Bickel und Frau**  
**Karl Bickel und Frau**

**Der Frühjahrswunsch aller Frauen**  
ein **FUCHS** oder **PELZCAPE**  
von **Guido Pfeifer & Co.**  
Besichtigen Sie meine Schaufenster

**Joseph Dolpp**  
Schreib- und Metallhandlung sowie Fabrikstraße  
**Lager: Bunsenstr. 4 und 4c**  
Mein Büro befindet sich ab heute  
Mannheim - Waldhof - Gartenstadt  
Larkojenweg 15 - Ruf Nr. 590 09

**Geldverkehr**  
**RM. 4500.-**  
Sie müssen die RM 3 teilen, wenn Sie nicht teilnehmen!  
**Beteiligungen**  
**Teilhaber**  
für Industrie, Handel u. dgl.  
Kontakt unter D Y 77 an die Geschäftsstelle 2. St.

**Der NMZ-Kleinanzeigenteil ist der Markt der guten Gelegenheiten!**

**Der NMZ-Kleinanzeigenteil ist der Markt der guten Gelegenheiten!**